

# Samtgemeinde Bruchhausen-Vilsen

---

## Protokoll

Sitzungsnummer: SG/BA/003/18

über die Sitzung des Betriebsausschusses am 15.01.2018

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende 20:00 Uhr  
Ort: Sitzungssaal des Rathauses in Bruchhausen-Vilsen

### Anwesend:

#### **Vorsitzende/r**

Herr Heinfried Kabbert

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Heiko Albers

Frau Martina Claes

als Vertreterin für Söhnke Schierloh

Herr Johann-Dieter Oldenburg

Frau Gerda Ravens

Herr Ulf-Werner Schmidt

Herr Bernd Schneider

Herr Günter Schweers

Frau Claudia Staiger

als Vertreterin für Willy Immoor

#### **Verwaltung**

Herr Reiner Brüggemann

Herr Hannes Homfeld

Herr Stefan Wollschläger

#### **Gäste**

Herr Heinrich Klimisch

### Abwesend:

#### **stimmberechtigte Mitglieder**

Herr Willy Immoor

Herr Söhnke Schierloh

## Öffentlicher Teil

### Punkt 6:

#### **Eröffnung der Sitzung (öffentlicher Teil), Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Heinfried Kabbert eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Betriebsausschusses fest.

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

### Punkt 7:

#### **Genehmigung des Protokolls über die 02. Sitzung vom 20. November 2017**

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung des Betriebsausschusses vom 20. November 2017 wird bei 3 Enthaltungen einstimmig genehmigt.

### Punkt 8:

#### **Einwohnerfragestunde**

Es bestehen keine Einwohnerfragen.

### Punkt 9:

#### **Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018**

**Vorlage: SG-0071/17**

Herr Homfeld stellt den Haushaltsentwurf für den Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung anhand einer Präsentation dem Betriebsausschuss vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Der Haushaltsplan weist insgesamt im Ergebnishaushalt einen Überschuss von 55.800 Euro aus. Im Ergebnishaushalt und insbesondere im Schmutzwasserbereich seien die Auswirkungen aus dem Beschluss über die Senkung der Abwassergebühren eingearbeitet worden. Durch die Reduzierung der Gebühr auf 2,10 Euro/cbm sinken die Gebühreneinnahmen im Schmutzwasserbereich auf voraussichtlich rund 2,52 Millionen Euro. Zu Grunde gelegt sei nach Auskunft von Herrn Homfeld eine Schmutzwassermenge von 1,2 Millionen cbm. Mit dieser Größe rechne auch der AZV in seinem Haushaltsplan.

Im Aufwandsbereich seien insbesondere die Unterhaltungsaufwendungen, die Verbandsumlage an den AZV, Zinsaufwendungen, Abschreibungen sowie Personalkostenerstattungen an die Samtgemeinde veranschlagt. Herr Homfeld erinnert, dass im Jahr 2017 die Unterhaltungsmaßnahme an der Freispiegelleitung in Schwarme ausgeschrieben und vergeben worden sei. Die Arbeiten werden im Jahr 2018 durchgeführt werden. Da zum 31. Dezember 2017 eine

Rückstellung in Höhe von voraussichtlich rund 240.000 Euro in der Bilanz vorhanden sei und diese im Ergebnishaushalt 2018 aufgelöst werden könne, schlage sich die Unterhaltungsmaßnahme in absoluten Zahlen nicht im Ergebnishaushalt nieder. Unterhaltungsmaßnahme und die Auflösung der Rückstellung heben sich nach Auskunft von Herrn Homfeld aufwands-technisch unter dem Strich auf.

Die Ansätze im Ergebnishaushalt für den Regenwasserbereich seien weitestgehend fortgeschrieben worden. Anpassungen habe es im Wesentlichen anhand der Rechnungsergebnisse aus Vorjahren gegeben. Herr Homfeld erklärt, dass alle Haushaltsstellen sowohl im Schmutzwasserbereich als auch im Regenwasserbereich gegenseitig deckungsfähig seien, sodass während des Haushaltsjahres eine große Flexibilität gewährleistet sei.

Im Haushaltsjahr 2018 sei nach Auskunft von Herrn Homfeld wieder ein Haushaltsansatz für die Kamerabefahrung aufgenommen worden. Diese sei im Jahr 2017 auf Grund der noch abzurarbeitenden Filme aus den Vorjahren ausgesetzt worden.

Bezüglich des Finanzhaushaltes erläutert Herr Homfeld, dass insgesamt ein Überschuss von 195.500 Euro im Haushaltsplan ausgewiesen werde. Zum Finanzhaushalt führt Herr Homfeld aus, dass insgesamt investive Maßnahmen von rund 740.000 Euro veranschlagt seien. Um die Finanzierung der Investitionen sicherzustellen, sei eine planerische Kreditaufnahme in Höhe von 700.000 Euro in den Haushalt aufgenommen worden. Auf Grund des Kassenbestandes sei jedoch voraussichtlich keine tatsächliche Kreditaufnahme nötig.

Hinsichtlich der Investitionen erläutert Herr Wollschläger, dass die meisten Haushaltsansätze im Vergleich zum Vorjahr fortgeschrieben worden seien, da es sich um allgemeine Investitionen handle, die immer wieder durchgeführt werden. So seien beispielsweise für den Austausch von Pumpen und Schaltanlagen insgesamt 110.000 Euro im Haushalt abgebildet. Für die Hauptleitungen seien investive Maßnahmen in Höhe von 125.000 Euro veranschlagt. An Betriebs- und Geschäftsausstattungen seien 20.000 Euro für die Beschaffung eines Sinkkastentreinigers aufgenommen worden.

Im Niederschlagswasserbereich seien 40.000 Euro für den Grunderwerb im Gewerbegebiet Kreuzkrug und insgesamt 80.000 Euro für die Erweiterung des Regenrückhaltebeckens aufgenommen worden. Herr Homfeld ergänzt, dass die Ansätze jeweils auf 60.000 Euro festgelegt werden sollten, um alle Ausgaben kontengerecht buchen zu können. Insgesamt bedeute dies keine Veränderung für den Finanzhaushalt. Gegen die Verschiebung des Ansatzes werden seitens des Betriebsausschusses keine Einwände erhoben.

Herr Homfeld führt darüber hinaus aus, dass nochmals Kosten in Höhe von 240.000 Euro für die K144 aufgenommen worden seien. Die Baumaßnahme sei abgeschlossen, jedoch nicht vom Landkreis abgerechnet. Den Ausgaben stehe ein Zuschuss in Höhe von 170.000 Euro gegenüber.

Die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm des Haushaltsjahres 2018 werden in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus den Beratungen ergebenden Änderungen beschlossen.

**Ja: 9 Nein: 0 Enthaltungen: 0**

**Punkt 10:**  
**Mitteilungen der Verwaltung**

Es gibt keine Mitteilungen der Verwaltung.

**Punkt 11:**  
**Anfragen und Anregungen**

Es bestehen keine Anfragen und Anregungen.

**Punkt 12:**  
**Einwohnerfragestunde**

Es bestehen keine Einwohnerfragen.

Ausschussvorsitzender Heinfried Kabbert bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende

Der Samtgemeindebürgermeister

Der Protokollführer